

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V. vom 16. 3. 2002

Beginn: 19.20 Uhr

Zahl der Besucher: 71

Zahl der Mitglieder: 54

Noch vor der Tagesordnung kam die empörende, von der Bayerischen Staatsregierung gebilligte Maßnahme zur Sprache, am Chiemsee mitten während der Brutzeit Kormorane von den Nestern zu schießen. Etwas Derartiges ist in der Geschichte des Naturschutzes noch nie vorgekommen und verstößt gegen alle Rechtsnormen. Protestmaßnahmen laufen.

1 Rechenschaftsbericht

a) des Vorsitzenden Manfred Siering:

Zur Mitgliederversammlung war ordnungsgemäß eingeladen worden. Ergänzungen zur Tagesordnung waren nicht eingegangen.

Wichtig im vergangenen Jahr 2001 waren die Verträge, die das Fischteichgebiet am Ismaninger Speichersee betreffen. Formeller Träger ist der Bayerische Naturschutzfonds; Firma E.ON Wasserkraft betreut jetzt gegen Entgelt die technischen Anlagen; die wissenschaftlichen Programme werden von der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern, dem Bund Naturschutz und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern gemeinsam gestaltet. Eine Bedrohung ist der geplante Bau der nach einhelliger Meinung aller Naturschutzverbände völlig überflüssigen Magnetschwebebahn Transrapid zum Flughafen München. Dadurch würden u.a. auch die gerade als Schutzgebiet gesicherten Fischteiche erheblich beeinträchtigt werden.

Bedeutsam ist weiter, die Bayerische Avifaunistische Kommission in ihrer Arbeitsfähigkeit so zu stärken, dass eine echte Qualitätssicherung der feldornithologischen Feststellungen zustande kommt.

Klaus Rahl, Stellvertretender Vorsitzender, erläuterte zusätzlich die Einbindung der Veröffentlichungen der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Ostbayern in den Avifaunistischen Informationsdienst Bayern und wünschte sich, dass auch andere bayerische vogelkundliche Gruppierungen diesem Beispiel folgen mögen.

Hingewiesen wurde weiterhin auf die Präsenz im Internet, auf die Arbeit der Forschungskommission (2001 wurden keine Förderungsanträge gestellt) und auf eine Befliegung zur Vermessung des Fischteichgebietes Ismaning. Hierbei handelt es sich um eine Dokumentation des Zustandes, der nach Ablauf der vorgesehenen Vertragszeit von zunächst 30 Jahren Vergleiche, z.B. Verlandung, erlaubt. Unsere Bibliothek konnte mit wertvollen, neu erschienenen Büchern, u.a. mit den Publikationen von Wetlands International, aufgestockt werden.

b) des Schatzmeisters Jürgen Weckerle:

Der Haushalt 2001 war mit Einnahmen und Ausgaben von rund DM 77750 ausgeglichen. Das gesamte Bilanz-Volumen betrug rund DM 164000. Die einzelnen Posten wurden mit Hilfe detaillierter Folien erläutert.

c) des Schriftführers Helmut Rennau:

Die Ereignisse während des Jahres 2001 wurden nochmals knapp erwähnt und darauf hingewiesen, welchen Aufwand es bedeutet, Sitzungen, Exkursionen und Vorstandsarbeit zu organisieren. Auch die meisten Referenten arbeiten ehrenamtlich. Kurzfassungen zu den Vortragsabenden siehe Orn. Anz. 41: 77-79.

Von den Publikationen der OG erschienen 2001 der 40. Jahrgang des Ornithologischen Anzeigers mit den Heften 1 und 2/3 und insgesamt 230 Seiten.

Vom Avifaunistischen Informationsdienst kamen heraus: Band 7 Heft 2 sowie Band 8 Heft 1 und 2, während das Heft 3 aus bedauerlichen technischen Gründen erst Anfang 2002 folgen konnte.

Mitgliederstand 2001 im Vergleich zu 2000

		31.12.2001	31.12.2000
Ordentliche Mitglieder		873	895
Korporative Mitglieder		31	32
Korrespondierende Mitglieder (Prof. E. Mayr, USA)		1	1
Ehrenmitglieder (Prof. de Winkelried Bertoni, Paraguay)		1	1
Summe		906	929
Neueintritte	13		
Sterbefälle	9		
Austritte	20		
Ausschlüsse	3 (wegen Zahlungsverweigerung)		
Verschollen	4 (unbekannt verzogen, Nachforschungen erfolgt)		

Bis zum 24.02.02 traten sieben neue Mitglieder ein, leider verstarben inzwischen auch zwei, so dass der Stand derzeit bei 911 liegt.

Es wurden bisher als verstorben gemeldet:

Herr Dieter Bezzel, 97 Jahre	München,	verstorben am 6.1.02
Frau Dr. Maria Guggumos, 85 Jahre	Mering,	verstorben im Mai 01
Herr Othmar Harrer, 65 Jahre	München,	verstorben im Dez. 01
Herr Dr. Winfried Jauch,	Konstanz,	verstorben im Februar 01
Herr Walter Künkele, 65 Jahre	Schweinfurt,	verstorben am 3.4.01
Frau Frede Melchior, 67 Jahre	München,	verstorben am 6.5.01
Herr Dr. Erwin R. Scherner, 53 Jahre	Berlin,	verstorben im Januar 02
Frau Irmgard Stapp, 78 Jahre	Krailling,	verstorben am 9.2.01
Herr Helmut Stroszeck, 72 Jahre	Donauwörth,	verstorben am 30.7.01
Herr Joachim Werzinger, 57 Jahre	Nürnberg,	verstorben am 12.12.01
Herr Dr. Peter Wiesend,	Seeon,	verstorben am 3.8.01

2) Aussprache zu den Rechenschaftsberichten

Herr Bucello dankte in herzlichen Worten dem Vorstand, insbesondere Manfred Sie- ring, für die im vergangenen Jahr wieder aufgewendete Mühe und geleistete Arbeit.

3) Bericht der Kassenprüfer Gernot Bögel und Peter-Jürgen Schenkl

Die Buch- und Kassenführung wurde als einwandfrei befunden und die Entlastung empfohlen.

4) Entlastung des Vorstandes

Herr Dr. Strehlow empfahl der Mitgliederversammlung, den gesamten Vorstand zu entlasten. Die Abstimmung ergab 40 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

5) Neuwahl des Vorstandes

Ohne dass sich neue Kandidaten gefunden hätten, trat der bisherige Vorstand wieder zur Wahl an. Diese wurde unter Leitung von Herrn Czinzal mit Stimmzetteln und während der Mitgliederversammlung durchgeführt. Ergebnis dieser bestätigenden Wahl für die nächsten vier Jahre:

Vorsitzender:	Manfred Siering	(46 Stimmen)
Stellvertretender Vorsitzender:	Klaus Rachl	(47 Stimmen)
Generalsekretär:	Tino Mischler	(48 Stimmen)
Schriftführer:	Helmut Rennau	(49 Stimmen)
Schatzmeister:	Jürgen Weckerle	(49 Stimmen).

Der somit mehrheitlich neu gewählte bisherige Vorstand nahm die Wahl an.

6) Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das laufende Geschäftsjahr

Gernot Bögel und Peter-Jürgen Schenkl stellten sich erneut zur Verfügung und wurden ohne Gegenstimmen gewählt.

7) Vorstellung des Etats für das Haushaltsjahr 2002

Jürgen Weckerle stellte wiederum mit einer detaillierten Folie den Finanzplan, Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund DM 85000 umfassend, vor. Dieser Etat wurde mit Mehrheit bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen gebilligt.

8) Anträge und Verschiedenes

Es waren weder schriftlich noch aktuell Anträge eingebracht worden.

Ende der Mitgliederversammlung: 20.25 Uhr.

gez. Manfred Siering
Vorsitzender

gez. Helmut Rennau
Schriftführer

Im wissenschaftlichen Teil der Versammlung folgte der Diavortrag von H. U. Stüber: "Reise zu den Elsterdohlen nach Ostsibirien – nicht nur ornithologische Impressionen."

Jahresbericht 2002 der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Sitzungen (Vorträge)

Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden, wie bisher, jeweils am dritten Freitag des Monats im großen Hörsaal des Zoologischen Instituts der Universität München, Luisenstraße, statt. Durchschnittliche Besucherzahl laut (leider oft unvollständiger) Anwesenheitsliste: 56 (minimal 41, maximal 76)

18.1.02 R. Pfeifer:

Wie Vögel ihre Umwelt meistern – Ergebnisse ökologischer, morphologischer und faunistischer Untersuchungen.

Sind morphologische Zwänge eigentlich bedeutungslos, bergen sie eine Chance oder sind sie ganz und gar ein Handicap? In einem didaktisch vorbildlichen Vortrag, der weit über gängiges Birding oder Betrachten guter Dias hinausging, wurde beispielhaft dargestellt, wie man mit Forschungsergebnissen der Ornithologie vernünftig und verständnisvoll umgehen kann.

15.2.02 C. Magerl und M. Jalowitschar:

Vogelkundliche Eindrücke aus Kanada.

45 in sehr guten Dias vorgestellte Vogelarten, dazu herrliche Landschaften und beeindruckende Großtiere aus der beliebten Foto-Schatzkiste der beiden Referenten weckten wieder einmal Sehnsucht nach nordamerikanischen Nationalparks.

15.3.02 H. U. Stuibler:

Reise zu den Elsterdohlen nach Ostsibirien – nicht nur ornithologische Impressionen

Wenn ein eigentlich mit allen Wassern gewaschener Dohlen-Fachmann einer Einladung zum 1. Sibirisch-Asiatischen Ornithologenkongress in die Republik Burjatien (Russische Föderation) folgt, sind allerlei bemerkenswerte Eindrücke und Erlebnisse garantiert. Die dort heimische Elsterdohle, *Corvus dauuricus*, ähnelt im Verhalten der heimischen Dohle, beide Arten hybridisieren zwar, kommen jedoch nicht nebeneinander vor, wie man früher meinte.

19.4.02 W. Laich und R. Mache:

Die Vogelwelt der Steinriegelhecken – ein wirksames Biotop-Verbundsystem.

Ein von der Max-Planck-Forschungsstelle für Ornithologie betreutes Forschungsprogramm im "Heckengäu", d.h. im Kreis Böblingen, bewies den hohen ökologischen, ökonomischen und natürlich auch ästhetischen Wert dieser besonderen Landschaftsstrukturen, die allesamt Natur aus zweiter Hand sind.

17.5.02 T. Mischler:

Der Niedergang des Artbegriffs – neuere Erkenntnisse zur Systematik der Vögel.

Die Art ist diejenige systematische Einheit, die am festesten definiert sein sollte. Neuere Konzepte (phylogenetic species concept, PSC) drohen dies umzustößen. Wie weit die herkömmlichen und modernen Artkonzepte gefasst sind, ihre begrenzte Anwendbarkeit, die vermutete Kurzlebigkeit des Abweichens vom biologischen Artbegriff und das Ringen um eine Synthese (Int. Ornithologen-Kongress Durban 1999) waren Ziele der antithetischen Darstellung des Vortragenden.

21.6.02 S. Kramer:

Der Wanderfalke in Bayern – Rückblick und Ausblick.

In weltweit mindestens 18 Rassen kommt dieser Prototyp einer erfolgreichen Vogelart vor. Kurz vor dem durch DDT verursachten völligen Niedergang der Populationen haben sich mit Nisthilfen die Verhältnisse erfreulich stabilisiert. Es gibt kaum einen kenntnisreicheren Spezialisten für den Wanderfalkenschutz als den Referenten. In der Diskussion kamen natürlich auch die Falknerei und die leidigen Großfalken-Hybriden zur Sprache.

19.7.02 C. König:

Die Bergwald-Kreischeule – eine neu entdeckte Eulenart aus dem Nebelwald Nord-Argentiniens.

Der Bericht einer mühsamen und erfolgreichen Feldforschung in schlecht zugänglichen südamerikanischen Landschaften! Klangspektrogramme und Sonagramme, bestätigt durch molekularbiologische Methoden, bewiesen das Vorkommen mehrerer Sperlingskauz-Arten, die man früher als eine einzige Spezies bewertete.

August: Vortragspause

20.9.02 J. Siegner:

Ornithologische Eindrücke aus Namibia.

Eine reiche Ausbeute an Vogel-Dias einer Gesellschaftsreise durch Südwestafrika mit seinen typischen und oft endemischen Arten!

18.10.02 C. Bartsch:

Der Haussperling und seine Verwandten – Besonderheiten der Sperlingsfamilie.

Vom Allerweltsvogel, den man vor 50 Jahren als Getreideschädling zu vernichten trachtete, dauerte es weniger als ein Menschenleben, bis man den Haussperling zum Vogel des Jahres 2002 kürte. Sperlinge sind überhaupt eine interessante, den Webervögeln nahe stehende Gruppe, an welchen man sehr empfindlich den Zustand unserer eigenen Umwelt messen kann.

15.11.02 C. Randler:

Hybriden bei Enten- und Gänsearten.

Wasservögel lassen sich leichter beobachten als z.B. Kleinvögel. Ob sie auch häufiger hybridisieren, ist nicht bekannt. Feldornithologisch geben Hybriden oft Rätsel auf und erfordern spezielle Kenntnisse. Intermediäres Aussehen kann man nicht voraussetzen, sondern muss mit zufälligen, mosaikartig verteilten Merkmalen rechnen. Der Referent diskutierte die zur Hybridisierung führenden Vorgänge und wies darauf hin, zur Bestimmung auch auf ein evtl. artspezifisches Verhalten zu achten.

20.12.02 T. Grüner:

Sri Lanka – Perle im Indischen Ozean – Naturkundliche Reiseimpressionen.

Wenn die ethnischen Probleme auf dieser beliebten Touristeninsel wirklich gelöst werden, wäre auch der bewundernswerten Natur und Kultur, die schon lange miteinander auskommen, am besten geholfen. Dias aus Sri Lanka in der bekannten Grüner-Qualität erfüllten mal wieder hohe ästhetische Ansprüche und wissenschaftliche Qualität und lockten zu Recht viele Besucher an.

Exkursionen und Reisen

Exkursionen zum Europareservat Ismaninger Speichersee fanden unter der Leitung von Manfred Siering statt am: 10.03., 05.05. und 15.09.02, jeweils mit großem Andrang von Interessenten.

Die Jahresreise der Ornithologischen Gesellschaft, geleitet von Manfred Siering und organisiert von Fa. Dr.Koch-Reisen, hatte die Ukraine zum Ziel. Donaudelta, Steppengebiete, Strandseen und die herrliche Krim beeindruckten alle Teilnehmer. Eine lange Artenliste war die vogelkundliche Ausbeute.

Bibliothek und Zoologische Staatssammlung München

Abendöffnungen der Bibliothek wurden ermöglicht am 10.03. und 21.10.02, bei welchen die Neuerwerbungen unseres Bücherbestandes vorgestellt wurden.

Auch beim Tag der offenen Tür der ZSM am 16.11.02 war die Bibliothek beteiligt.

Besprechungen

Eine die Ordentliche Mitgliederversammlung vorbereitende Sitzung von Vorstand und Beirat wurde am 15.02.02 (Rhaetenhaus) abgehalten.

Bei zahlreichen weiteren Besprechungen ging es um die Probleme Betreuungsvertrag Fischteichgebiet am Ismaninger Speichersee, Botulismus sowie Erneuerung des Vertrages zwischen E.ON Wasserkraft GmbH und Ornithologischer Gesellschaft.

Helmut Rennau (Schriftführer)

Preise rezensierter Bücher und Zeitschriften:

¹⁾GBP 60,-; ²⁾€ 62,50; ³⁾€ 30,-; ⁴⁾GBP 35,-; ⁵⁾€ 45,-; ⁶⁾€ 28,34; ⁷⁾€ 30,70; ⁸⁾€ 10,-; ⁹⁾€ 20,90;
¹⁰⁾Bezugspreis für Mitglieder der EOU: € 40,- (members of high-income countries), € 20,- (members of low-income countries)/Jahr; ¹¹⁾€ 9,- inkl. Versand; ¹²⁾€ 27,-.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [42_1](#)

Autor(en)/Author(s): Rennau Helmut

Artikel/Article: [Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V. vom 16. 3. 2002 91-96](#)